



Tipps zur Durchführung der Aktionstage

für Lehrer*innen
Erzieher*innen
sowie Eltern



**Liebe Lehrer*innen,
liebe Erzieher*innen,
liebe Eltern,**

herzlich Willkommen bei „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“. Wir freuen uns, dass Sie sich an den Aktionstagen beteiligen wollen.

Die Kampagne „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“ macht nicht nur Spaß, sie ist auch ein sinnvoller und aktiver Beitrag zur Verkehrssicherheit, weil sie die Kinder in ihrer Alltagsmobilität stärkt. Außerdem macht „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“ Lust auf Bewegung und fördert Fitness und Motorik. Und nicht zuletzt bietet die Kampagne eine gute Chance, dem Verkehrschaos vor der Schul- oder Kitatür entgegenzuwirken, mit dem viele Schulen und Kindergärten jeden Tag zu kämpfen haben.

Wir freuen uns deshalb sehr, dass Sie mitmachen wollen und sind gespannt auf Ihre Projekte und Ideen. Anregungen finden Sie auf unserer Aktionswebseite www.zu-fuss-zur-schule.de. Mit dieser Handreichung wollen wir Ihnen die Arbeit etwas erleichtern. Deshalb haben wir zu einigen Aktionen zusätzliche Materialien und Vorlagen für Sie zusammengestellt. Außerdem finden Sie Musterbriefe und Musterpressemittelungen, mit denen Sie über Ihre Aktivitäten berichten können.

Wir erweitern diese Handreichung fortlaufend und versuchen Sie immer ein bisschen besser zu machen. Wenn Sie Anregungen haben, die wir aufnehmen sollten, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Klasse bzw. Gruppe viel Spaß und Erfolg bei „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“. Bitte denken Sie daran, Ihre Aktion auf der Aktionswebseite zu dokumentieren, denn nur so haben Sie eine Chance an der Verlosung teilzunehmen.

Natürlich können Sie alle Vorlagen im Rahmen der Kampagne vervielfältigen. In den Mustervorlagen haben wir die Passagen, die Sie an Ihre Bedürfnisse anpassen sollten, grün hinterlegt.

Ihr Aktionsteam »Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten«
Deutsches Kinderhilfswerk e.V. und Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)





So wird Ihre Kampagne ein Erfolg! Tipps für den Start!

1. Melden Sie sich unter www.zu-fuss-zur-schule.de bei uns an!
Dann erhalten Sie alle wichtigen Informationen und Materialien für Ihre Aktionstage. Die Anmeldung ist bis zum Kampagnenstart möglich. Alle Aktionsmaterialien sind lieferbar, solange der Vorrat reicht.
2. Entwickeln Sie Ihre Aktionsidee!
Besprechen Sie mit den Kindern, Kolleg*innen und Eltern, was sie an den Aktionstagen machen wollen. Haben Sie ein bestimmtes Ziel oder einen bestimmten Schwerpunkt, den Sie mit der Kampagne verfolgen? Schöne Projektideen finden Sie in den Projektdokumentationen der vergangenen Jahre. Wenn Sie einfach starten wollen, nehmen Sie eine der erprobten Aktionsideen als Vorlage und sammeln Sie z.B. Kilometer, machen Sie „Zu Fuß-Ausflüge“ oder Stempelaktionen.
3. Suchen Sie sich Partner*innen!
Vielleicht gibt es Schulen oder Kindergärten in Ihrer Gemeinde, die schon Erfahrung mit der Kampagne haben, oder die gemeinsam mit Ihnen starten wollen. Unter [Aktionstage "Zu Fuß zur Schule" - Projekte](#) können Sie mit der Ort-Suche nachschauen, ob sich in den vergangenen Jahren Schulen in Ihrer Nähe beteiligt haben. Wenn noch keine Schule in Ihrer Nähe eingetragen ist, schicken Sie uns eine Mail. Fragen Sie bei der Stadt oder bei Einzelhändler*innen nach, ob diese die Aktion unterstützen. Unter www.vcd.org/vcd_vor_ort finden Sie außerdem alle VCD Landes- und Kreisverbände in Ihrer Nähe. Wenn die Kapazitäten es erlauben, unterstützen Sie die VCD-Ehrenamtlichen gerne bei Elternabenden oder Presseaktionen.
4. Bereiten Sie sich gut vor!
Legen Sie den genauen Aktionszeitraum fest. Wenn Ihnen der gesamte Aktionszeitraum zu lang ist, starten Sie erst einmal mit einem Aktionstag. Informieren Sie die Eltern. Eine Vorlage für das Anschreiben finden Sie in den Tipps. Ebenso eine Mustertagesordnung. Die Informationen unter www.vcd.org/laufbus, helfen Ihnen, wenn Sie die gemeinsame Begleitung von Laufgruppen organisieren wollen.
5. Machen Sie Pressearbeit!
Alles vorbereitet? Dann zeigen Sie Ihr Engagement auch in der Öffentlichkeit. In den Tipps finden Sie eine Musterpresseeinladung mit der Sie die lokale Presse oder wichtige Persönlichkeiten vor Ort zu Ihrer Aktion einladen können. Verschicken Sie die Einladungen am besten frühzeitig und erinnern Sie noch einmal eine Woche vor dem Termin. Für Presseaktionen klären Sie bitte vorher, welche Kinder fotografiert werden dürfen und welche nicht. Ein entsprechendes Elternformular finden Sie in den Tipps. Wenn Sie gerne Unterstützung bei einer Presseaktion haben möchten, kreuzen Sie dies auf der Anmeldung an. Wir versuchen Partner*innen vor Ort für Sie zu finden.
6. Dokumentieren Sie Ihre Aktion!
Laden Sie eine kurze Beschreibung Ihrer Aktion und ein Foto unter [Aktionstage "Zu Fuß zur Schule" - Projekte](#) hoch. Unter allen dokumentierten Projekten verlosen wir tolle Preise. Mit ein bisschen Glück sind Sie dabei. Wir sind gespannt, was Sie sich einfallen lassen!



Inhalt

- Musterbrief für Eltern
- Vorschlag für einen Themenelternabend
- Musterpressemitteilung
- Einverständniserklärung zur Fotodokumentation
- Aktion: Die schlanke Schultasche – richtig einpacken
- Aktion: „Laufbus“- Elterninformation mit Vorlagen
- Aktion: „Schulwegtagebuch / Stempelaktion“
- Aktion: „So viel Zeit verbringe ich täglich draußen“. Vorlage für das Bewegungsprotokoll
- Aktion: „Sicher mit dem Fahrrad“. Abbildung verkehrssicheres Fahrrad
- Das „Zu-Fuß-zur- Schule“ Lied
- Zukunftsnetz Mobilität in NRW



Liebe Eltern,

der 22. September ist der Internationale Tag „zu Fuß zur Schule“. An diesem Tag werden Kinder aufgefordert sich zu bewegen und zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller in die Schule zu kommen. Auch Eltern, **Lehrer*innen / Erzieher*innen** sollen ihr Auto an diesem Tag stehen lassen und mitmachen. Rund um diesen Tag bieten der ökologische Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) und das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. seit mehreren Jahren eine Aktionswoche für Grundschulen und Kindergärten an.

Wir möchten uns mit **der Klasse /Gruppe xxx / mit unserer Schule** dieses Jahr an den Aktionstagen beteiligen. Bitte unterstützen Sie uns und die Kinder dabei.

Die Idee ist einfach:

Im Rahmen der Aktionstage wollen wir mit den Kindern **eine Aktion / ein Projekt** durchführen, mit **der/ dem** wir Spaß an der Bewegung vermitteln und die Verkehrssicherheit trainieren wollen. Um die Motivation für die Aktion zu erhöhen, verlosen der VCD und das Deutsche Kinderhilfswerk unter allen angemeldeten Projekten tolle Preise. Mit etwas Glück sind wir dabei.

Warum unterstützen wir diese Idee?

Viele Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule, weil das vermeintlich sicherer ist. Dabei verunglückten in den letzten Jahren die meisten Kinder als Mitfahrer*innen in einem PKW. **Auch vor unserer Schule führt der Bring- und Holverkehr immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen.** Die Aktionswoche ist eine gute Gelegenheit auszuprobieren, ob es auch ohne Auto geht.

Für Ihr Kind hat es viele Vorteile, den Schulweg zu Fuß, mit Roller oder Fahrrad zurückzulegen:

- Bewegung ist für die Entwicklung Ihres Kindes unverzichtbar. Laufen, Klettern, Balancieren und Radfahren trainieren Ausdauer, Koordination und Gleichgewichtssinn und unterstützen auch die geistige Entwicklung. Wenn Ihr Kind zu Fuß geht, ist es wacher, aufmerksamer und kann sich besser konzentrieren.
- Kinder, die ihren Schulweg selbstständig zurücklegen, können sich besser orientieren und erleben ihre Umwelt bewusster. Wenn ihr Kind viel mit dem Auto unterwegs ist, fällt es ihm schwer Orte miteinander in räumliche Beziehung zu setzen.
- Auf dem Schulweg trifft Ihr Kind auf andere Menschen. Es lernt Kontakte zu knüpfen und sich abzugrenzen und trainiert damit wichtige Fähigkeiten für Sozialverhalten und Teamfähigkeit.

Auch Sie als Eltern profitieren davon, wenn Ihr Kind selbstständiger wird, weil Sie Zeit für das Bringen und Holen sparen. Und nicht zuletzt leisten wir mit der Aktion einen Beitrag zum Klimaschutz und damit auch für die Zukunft unserer Kinder: denn Radfahren und zu Fuß gehen bedeuten Null-Emissionen.

Auch wenn Ihr Kind einen weiteren Schulweg hat, kann es sich an der Aktion/ dem Projekt beteiligen. Z.B. indem es den Fußweg mit dem Bus oder Straßenbahn kombiniert. Wir könnten z.B. Sammelpunkte organisieren, an denen Sie Ihr Kind absetzen können, damit es die letzte Strecke zusammen mit Freund*innen zu Fuß gehen kann („Kiss and go Zone“).

Wir freuen uns auf eine schöne Aktionswoche mit Ihren Kindern und hoffen auf Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



Vorschlag für einen Themenelternabend (Dauer 45 Minuten)

Fragen Sie beim VCD vor Ort (www.vcd.org/vcd_vor_ort) oder beim VCD Aktionsteam nach, wenn Sie gerne eine*n VCD-Referent*in für Ihren Elternabend dabei hätten.

Wenn Sie den Elternabend alleine durchführen möchten, können Sie gerne die VCD-Materialien nutzen.

Tagesordnung	Zeit
1. Begrüßung <ul style="list-style-type: none"> - Persönliche Vorstellung - Kennen Sie den VCD? - nachhaltige Mobilitätserziehung beim VCD bedeutet 	5 Minuten
<ul style="list-style-type: none"> ● Thematischer Einstieg Warum nachhaltig mobil in der Grundschule? Informationen hierzu finden Sie u.a. in der Mobifibel https://www.vcd.org/artikel/vcd-mobifibel	10 Minuten
2. Vorstellen des VCD-Laufbus oder der Kampagne ZFZS! <ul style="list-style-type: none"> - Grundidee - Organisatorisches 	15 Minuten
<ul style="list-style-type: none"> ● Diskussion 	15 Minuten



Schuladresse/Kitaadresse
Ansprechpartner*in
Kontaktdaten

Pressemitteilung **xx**

Vom **xx. bis xx. September »Zu Fuß zur **Schule und zum Kindergarten**«**

Aktionstage »Zu Fuß zur **Schule und zum Kindergarten« starten:
Die **xx Schule/ der xx Kindergarten** ist dabei!**

Ort, xx.xx.xx: Zum **xx** Mal haben das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. und der ökologische Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) Grundschulen und Kindergärten in ganz Deutschland aufgerufen, sich an den diesjährigen Aktionstagen »Zu Fuß zur Schule und in den Kindergarten« zu beteiligen. Vom **xx. bis xx. Xxx** sind in ganz Deutschland Kinder zu Fuß, mit dem Rad oder dem Roller unterwegs zur **Schule/ in den Kindergarten** und zeigen mit Ihren Aktionen, wie viel Spaß es machen kann, sich zu bewegen. Ein weiterer Gewinn: Wer den Schulweg zu Fuß, mit Roller oder Rad zurücklegt, vermeidet Schadstoffe und Treibhausgase und startet fit und wach in den Tag.

Auch Schule XXX, Ort, wird sich dieses Jahr mit einer Aktion beteiligen. **„Wir / unsere Klasse XXX wird KURZBESCHREIBUNG DER AKTION“**

„Die Kinder freuen sich schon sehr auf die Aktion“, sagt **XXX von Schule XXX**, „und nebenbei ist die Aktion auch ein **gutes Training zur Verkehrssicherheit/ eine gute Gelegenheit das morgendliche Verkehrschaos vor der Schule zu entspannen/ ein sinnvoller Beitrag zum Klimaschutz.**“

Bei Rückfragen:

Vorname Name, Schule, Funktion, Kontaktdaten



Einverständniserklärung zur Fotodokumentation

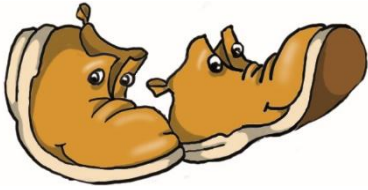
- Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass das Foto meines Kindes für die Fotodokumentation der Aktion „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“ in der **xxx Schule/im xxx Kindergarten** genutzt werden kann.
- Ich bin damit einverstanden, dass das Foto auch vom ökologischen Verkehrsclub VCD e.V. und vom Deutschen Kinderhilfswerk e.V. im Rahmen seiner Materialien zur Mobilitätsbildung zu nicht kommerziellen Zwecken verwendet werden kann.

Ort, Datum, Unterschrift der/ des Erziehungsberechtigten

Name des Kindes _____

Name des*der Fotograf*in _____

Anlage: Foto Nr. _____



AKTION SCHLANKE SCHULTASCHE

Die Klasse 4 der Grundschule Otze aus Burgdorf ist der Meinung, dass es viel mehr Spaß macht zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs zu sein, wenn der Schulranzen nicht so schwer ist. Die Schultaschen wurden gewogen und einem Schulranzen-TÜV unterzogen. Hierbei wurde festgestellt, dass viele Taschen das zulässige Gesamtgewicht überschreiten:

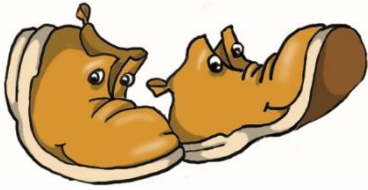
Schulranzen sollten nicht mehr als 10% des eigenen Körpergewichts wiegen!

Dann wurden die Schultaschen neu gepackt! Anschließend konnten „TÜV-Plaketten“ erworben werden, bunt angemalt und an den eigenen Schulranzen befestigt werden. Im Klassenraum befindet sich eine Waage, um die Taschen nachwiegen zu können.

Eine schlanke Schultasche macht Spaß zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller unterwegs zu sein und erhält einen gesunden Rücken.

Wichtig:

Gerade die kleineren Kinder sind oft unsicher, welche Schulmaterialien sie in ihren Schulfächern lassen können und welche sie zu Hause für die Hausaufgaben brauchen. Damit die schlanke Schultasche auch wirklich funktioniert, sind Sie als Lehrer*innen gefordert: Erinnern Sie die Kindern am Ende der Stunde, welches Buch oder Arbeitsheft sie mit nach Hause nehmen sollen.



AKTION Laufbus

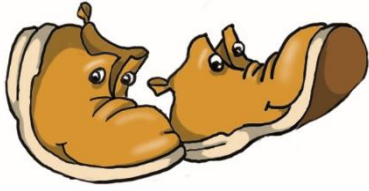
Ein Laufbus ist eine Gruppe von Vorschulkindern oder Erst- und Zweitklässler*innen, die den Schulweg gemeinsam zurücklegen.

Dabei werden sie von einem oder mehreren Erwachsenen begleitet, bis die Kinder sicher genug sind, um als Gruppe alleine zu laufen.

Wie ein richtiger Schulbus hat der "Laufbus" Haltestellen bzw. Treffpunkte und einen Fahrplan. Eltern und Lehrer*innen legen gemeinsam die Routen und die Zeiten fest, zu denen der Laufbus verkehrt. Das ist wichtig, damit die Kinder, die zusteigen wollen, nicht zu lange warten müssen und alle pünktlich und ohne Eile in der Schule ankommen.

Ein "Laufbus" wird in der Regel von den Eltern organisiert, die sich dann in der Begleitung abwechseln. Die Eltern legen z.B. gemeinsam fest, an welchen Tagen der "der Schulbus auf Füßen" läuft, wer ihn begleitet und über welchen Zeitraum der "Schulbus" begleitet werden muss. Für manche Linien können zwei Monate, für andere kann ein ganzes Schuljahr sinnvoll sein.

Ausführliche Informationen zu den Vorteilen eines Laufbusses und zu seiner Organisation finden Sie hier: [VCD Laufbus: Schulbus auf Füßen](#).



AKTION Schulwegtagebuch

Im Schulwegtagebuch können die Kinder auf vielfältige Weise eintragen, wie sie zur Schule gekommen sind. Alles ist möglich: ankreuzen, farbig ausmalen, bunte Punkte einkleben, eintragen etc.

Wenn Sie das Schulwegtagebuch für Stempelaktionen im Rahmen der Aktionswoche einsetzen möchten, können Sie mit den Kindern einfache Stempel selber basteln. So geht's:

Sie brauchen: Korke oder Holzklötz, Moosgummi, Pauspapier, Cutter oder Schere, Kleber

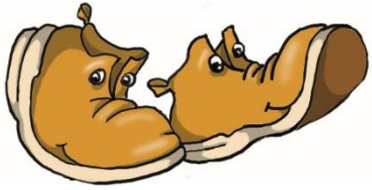
So geht's:

- Einfach die Vorlage mit dem Pauspapier auf das Moosgummi übertragen.
- Mit Cutter oder Schere ausschneiden und auf den Korke oder den Holzklötz aufkleben. Fertig!

Wählen Sie je nach Alter des Kindes ein möglichst einfaches Motiv. Ein einfacher Kreis reicht völlig aus. Für kleine Kinder eventuell schon ausgeschnittenes Moosgummi bereitstellen. Im Bastelladen gibt es verschiedene Formen schon zurechtgeschnitten.

Vorlage:









AKTION

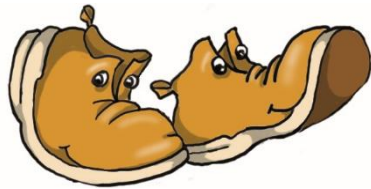
Schulwegtagebuch







Mein Schulweg-Tagebuch

In dieses Schulweg-Tagebuch kannst du eintragen, wie du jeden Morgen in die Schule gekommen bist: Zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Bus oder mit der U-Bahn. Oder haben dich deine Eltern mit dem Auto gebracht?

Monat					
Tag	Mo	Di	Mi	Do	Fr
					
					
					
					



AKTION So viel Zeit verbringe ich täglich draußen

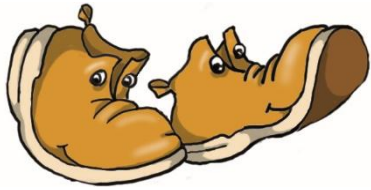
Monat					
Tag	Mo	Di	Mi	Do	Fr
					
					
					
					



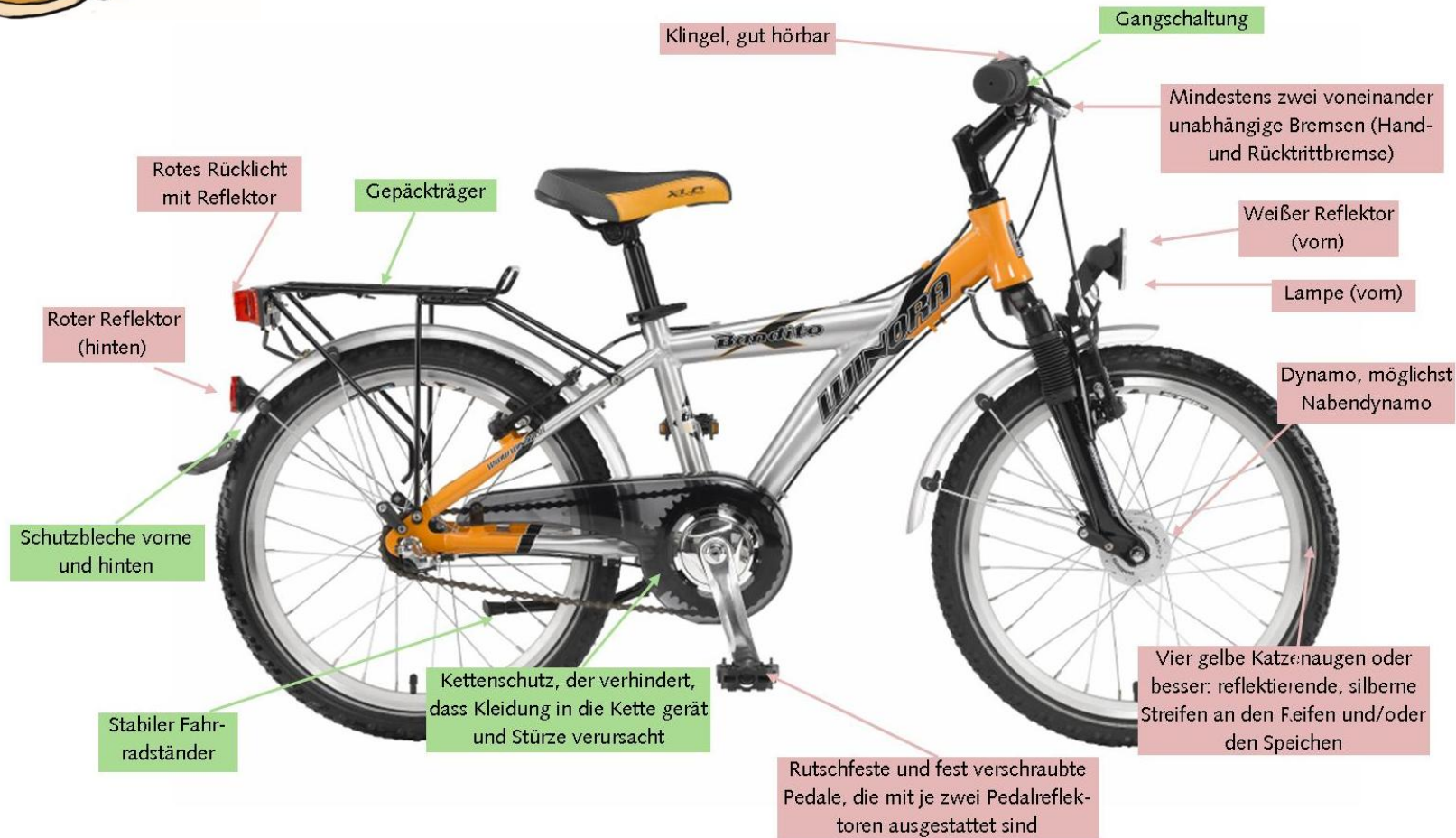
Bewegungsprotokoll


Trage in die Tabelle ein, wie viele Minuten du dich bewegt hast. Wohin bist du zu Fuß gegangen? Bist du Roller gefahren oder hast du Fußball gespielt? Wie lange hat das gedauert? Schaffst du es, alle Minuten eines Tages zusammen zu zählen? Dann trage die Summe unten ein.


Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
Was hast Du gemacht?	Minuten	Was hast Du gemacht?	Minuten	Was hast Du gemacht?	Minuten	Was hast Du gemacht?	Minuten	Was hast Du gemacht?	Minuten
Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis	



AKTION Sicher mit dem Fahrrad



 Vorgeschrieben durch die StVZO (Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung) des Gesetzgebers

 Zusätzlich empfehlenswert, für einen komfortablen Fahrspaß
(eigene Darstellung, Fahrrad: Winora Bandito AluY 2008)



3. Klar gilt das nicht für jedermann,
weil nicht jeder zu Fuß zur Schule kann.
Doch auch mit'm Fahrrad ist's gesund,
da bleibt man fit und wird nicht rund.

Und Autos, das weiß jedes Kind,
ganz schöne Luftverschmutzer sind.
Drum kann ein jeder hier versteh'n:
Viel besser ist's, zu Fuß zu geh'n!

Und darum singen wir:

Refr.: Ich kann...

Ein MP3 File mit der Demofassung des Liedes können Sie unter www.zu-fuss-zur-schule.de/tipps_ideen.php heruntergeladen. Andere Lieder und CDs von Georg Wimmers finden Sie unter: www.kinderhits.de

Zukunftsnetz Mobilität NRW

Gemeinsam stark für eine nachhaltige und klimaneutrale Zukunft der Mobilität: Das Zukunftsnetz Mobilität NRW ist ein kommunales Unterstützungsnetzwerk, das sich auf die Fahne geschrieben hat, die Mobilitätswende auf kommunaler Ebene anzugehen.

Mobilitätswissen, Anleitungen und praktisches Know-how finden Sie im [Downloadbereich](#). Nützliche Broschüren, Handbücher und Vorlagen für Anträge sind dort übersichtlich sortiert nach Themenfeldern. Ergänzt wird die Sammlung durch Studien und Leseempfehlungen.